

Tagungsort:

Christliches Krankenhaus GmbH
Zentrum für Psychologische und Psychosoziale Medizin
Ärztlicher Koordinator: Dr. med. Dipl. Psych. Reinhard J. Boerner
Goethestraße 10
49610 Quakenbrück

Anmeldung:

Tel.: 0 54 31 / 15 – 27 02
Fax: 0 54 31 / 15 – 27 11
E-mail: psychiatrie@ckq-gmbh.de
www.ckq-gmbh.de

Teilnahmegebühr: 15,- Euro (für Gäste)
Die Tagung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt!
Anmeldungen werden in der Reihenfolge
des Eingangs berücksichtigt.

Referenten:

Annette Burke

Krankenschwester
Reha-Klinik Glotterbad
Fachklinik für Psychosomatik, Psychotherapeutische
und Innere Medizin

Dr. med. Matthias Kaufold

Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

Dipl. Psych. Frauke Lühring

Leitende Psychologin, Verhaltenstherapie-Supervisorin
Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH



Für beruflich Pflegende werden bei
freiwilliger Registrierung 3 Fortbildungspunkte vergeben.

www.freiwillige-registrierung.de

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung der Firma  statt.

4. Tagung Psychiatrische Pflege



Zentrum für Psychologische und Psychosoziale Medizin

Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der MHH



Psychiatrische Pflege bei Patienten mit Borderline-Störungen

Samstag, 26.9.2009

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierten Mal in Folge möchten wir Sie herzlich zu unserer
Jahrestagung „Psychiatrische Pflege“ nach Quakenbrück einladen.

Das diesjährige Schwerpunktthema „Borderline-Störungen“ wurde
gewählt, weil diese Patient(innen) auch Pflegekräfte häufig vor
besondere Schwierigkeiten im fachlichen und persönlichen Umgang
stellen.

Das Verhalten dieser Patienten ist geprägt durch gestörte
Beziehungsmuster, das Wecken von interpersonalen Hoffnungen
und Enttäuschungen, suizidalen Ankündigungen und tatsächlichen
Suizidimpulsen, durch das Pflegenden häufig mit Ohnmacht,
Enttäuschung und Erschöpfung reagieren.

In den verschiedenen Workshops mit kompetenten Referenten
werden unterschiedlichen Facetten dieses komplexen
Störungsbildes mit dem Ziel beleuchtet, eine bessere persönliche
und fachliche Kompetenz in der Pflege zu erreichen.

Es soll deutlich werden, dass es auch bei diesen häufig als
„hoffnungslos“ bezeichneten Patienten gelingen kann, konstruktive
Behandlungsimpulse zu setzen und hierbei unterschiedliche
fachliche Dimensionen einzubringen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Tagung mit
anregenden Diskussionen und einem intensiven
Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Dipl. Psych. Reinhard J. Boerner
Ärztlicher Koordinator: Zentrum für
Psychologische und Psychosoziale Medizin



Andrea Lindner
Abteilungsleitung Pflege
Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik

Programm

- | | |
|---------------------|---|
| 8.30 Uhr | Empfang mit Kaffee und Tee
Haus II, 2. Stock |
| 8.45 Uhr | Begrüßung und Einleitung:
Dr. med. Dipl. Psych. R. J. Boerner
A. Lindner |
| 9.00 Uhr | Gruppeneinteilung für die Workshops
Tagungsraum Haus II, 2. Stock |
| 9.10 Uhr | Workshops im zeitlichen Wechsel:
09.20-10.15 Uhr
10.30-11.25 Uhr
11.40-12.35 Uhr |
| Workshop I | Diagnostik und Pharmakotherapie
Referent: Dr. med. M. Kaufold
Tagesklinik „Villa Husmann“ |
| Workshop II | Kognitiv-verhaltenstherapeutische Methoden
Referentin: Ltd. Dipl. Psych. F. Lühring
Konferenzraum Haus II, 1. Stock |
| Workshop III | Interaktionelle Besonderheiten bei der Pflege
und im Umgang mit Borderline-Patienten
Referentin: A. Burke
Gruppenraum, Haus II, 2. Stock |
| 12.50 Uhr | Abschlussgespräch
Tagungsraum Haus II, 2. Stock |
| 13.15 Uhr | Büffet
Tagungsraum Haus II, 2. Stock |
| 14.00 Uhr | Tagungsende |